



Beschlussvorlage Nr.:	102/2026	Datum:	11.05.2026
Beratungsart:	☒ öffentlich	☐ nicht öffentlich	

Beratungsfolge			
Nr.		Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2		Bildungsausschuss	
3	x	Ausschuss für Umwelt und Verkehr	18.05.2026
4		Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5		Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	x	Hauptausschuss	01.06.2026
7	x	Stadtvertretung	08.06.2026

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. Conrad	gez. Jebe
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP: Sprottenflotte in Schwentinental, hier: Verwendung der Mehreinnahmen

2. Sachverhalt und Problemstellung

Die Stadtvertretung hat am 14.03.2024 die Einrichtung des Leihfahrradsystems Sprottenflotte im Stadtgebiet beschlossen und die erforderlichen Haushaltsmittel in die mittelfristige Finanzplanung 2024-2027 aufgenommen (SM 256c/2024).

Mit sechs festen und einer saisonalen Station der Sprottenflotte hat die Stadt Schwentinental im Jahr 2024 ihr Mobilitätsangebot erweitert und den Netzanschluss an die Städte Kiel und Preetz verbessert. Die Auswertung der Nutzungszahlen für das Jahr 2025 zeigt eine gute Nutzung und Auslastung der Leihfahrräder im Stadtgebiet mit positivem Trend (SM 051/2026).

Die Stadt Schwentinental finanziert dabei vier eigene Stationen; zwei weitere Stationen sind in Kooperation mit der WFA des Kreises und der Förde Sparkasse durch Vollkosten-Sponsorings entstanden.

Die Stationen sind an folgenden Standorten eingerichtet worden:

1) Rathaus Schwentinental

3. Lösungsvorschlag

Aufgrund des positiven Trends zur Nutzung der Sprottenflotte im Stadtgebiet empfiehlt die Verwaltung, statt einer Beitragsreduktion die zusätzliche Station mit weiteren Fahrrädern im Stadtgebiet zu beschließen.

Die dazu erforderlichen vertraglichen Anpassungen mit der KielRegion sind in die Wege zu leiten.

Der Standort für diese neue Station wäre durch den Ausschuss für Umwelt und Verkehr festzulegen.

4. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Für die Sprottenflotte stehen in der mittelfristigen Finanzplanung im Ergebnishaushalt Haushaltsmittel in dem Produktkonto 56100.543100 Klima- und Umweltschutz unter Geschäftsaufwendungen zur Verfügung.

Im Jahr 2026 bemisst sich der Beitrag für die Schwentinental auf insgesamt 20.000 €. Abzüglich der Förderung des Kreises Plön in Höhe von 50 % der Kosten betragen die saldierten Aufwendungen der Stadt für den Betrieb der Sprottenflotte (6 Stationen á 5 Räder) im Haushaltsjahr 2026 insgesamt 10.000 €. Daraus ergeben sich folgende Optionen:

Option A: Keine Reduktion, stattdessen Ausbau des Stationsnetzes

- zusätzlich 1 weitere Light-Station (ca. 3-4 weitere Räder im Stadtgebiet)
- zu zahlender Beitrag: gleichbleibend **20.000 €**

Option 2: Kein Ausbau, stattdessen Reduktion des Beitrages

- Anzahl Räder und Stationen unverändert
- zu zahlender Beitrag: neu **17.000 €**
- Hinweis: Damit reduziert sich auch der Förderzuschuss des Kreises entsprechend.

5. Beschlussempfehlungen

1) Für den Ausschuss für Umwelt und Verkehr

A. Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr spricht sich für die Option A aus und stimmt dem Ausbau des Stationsnetzes mit einer zusätzlichen Station bei gleichbleibendem Jahresbeitrag in Höhe von 20.000 € aus.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung

B. Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr spricht sich für die Option B aus und lehnt den Ausbau des Stationsnetzes ab. Die Reduktion des Kostenbeitrages durch die KielRegion ist anzunehmen und entsprechende Abstimmungen mit dem Anbieter sowie dem Fördergeber zu treffen.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung

2) Für den Hauptausschuss

A. Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Option A und stimmt dem Ausbau des Stationsnetzes mit einer zusätzlichen Station bei gleichbleibendem Jahresbeitrag in Höhe von 20.000 € zu.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung

B. Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Option B aus und lehnt den Ausbau des Stationsnetzes ab. Die Reduktion des Kostenbeitrages durch die KielRegion ist anzunehmen und entsprechende Abstimmungen mit dem Anbieter sowie dem Fördergeber zu treffen.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung

3) Für die Stadtvertretung

A. Die Stadtvertretung beschließt die Option A zum Ausbau des Stationsnetzes mit einer zusätzlichen Station bei gleichbleibendem Jahresbeitrag in Höhe von 20.000 €.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung

B. Die Stadtvertretung beschließt die Option B aus und lehnt den Ausbau des Stationsnetzes ab. Die Reduktion des Kostenbeitrages durch die KielRegion ist anzunehmen und entsprechende Abstimmungen mit dem Anbieter sowie dem Fördergeber zu treffen.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung